

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 31-32: Gefiltert

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

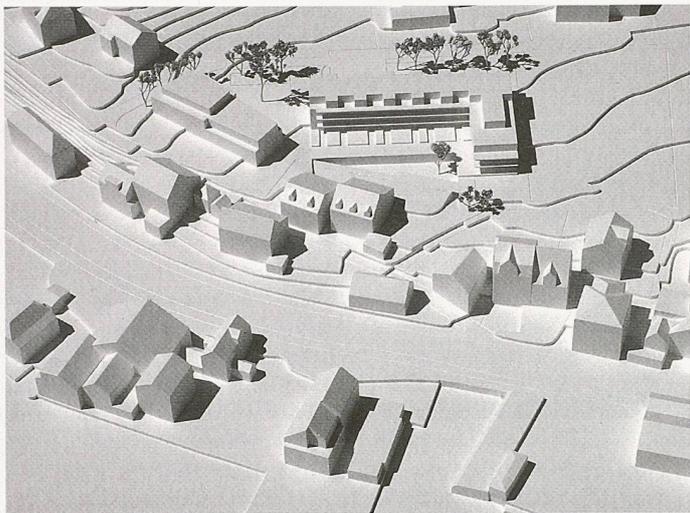
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbauung Rosengarten, Stäfa



Zwei ganz unterschiedliche Baukörper: rechts der winkelförmige Alterswohnbau mit vorgelagertem Atrium, links der Bau für die Familienwohnungen (1. Rang, AMZ Architekten)

(bö) Anfangs hatte die Stiftung U. W. Linsi noch Bedenken, ein Konkurrenzverfahren nach SIA durchzuführen. Die Stiftung entschied sich dann doch, einen Studienauftrag für das Areal durchzuführen, das sie von der Gemeinde Stäfa im Baurecht übernimmt. Die Gemeinde selbst beteiligte sich an den Kosten des Studienauftrags an fünf Architekturbüros. Obwohl der Veranstalter keine Architekturverpflichtung eingegangen war (beabsichtigt war, Projektierung und Ausführung einem Totalunternehmer zu übertragen), geht der Wettbewerbsorganisator Hesse + Schwarze + Partner heute davon aus, dass der Gewinner an der weiteren Projektierung mindestens beteiligt wird.

Das einstimmig erstprämierte Projekt von AMZ Architekten schlägt zwei ganz unterschiedliche Baukörper vor: die erste und grössere Etappe mit Alters- und Maisonettewohnungen, die zweite Etappe mit den Familienwohnungen. Gemäss

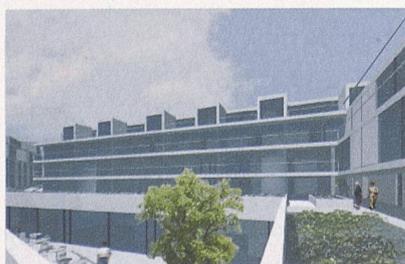
der Jury öffnete der spannungsvolle Bezug der beiden Bauten zwei Aussenräume: der eine rückliegend als Aussenraum für die Familienwohnungen, der zweite dem Alterswohnbau vorgelagert als Atrium.

Preise

1. Rang / 1. Preis
AMZ Architekten, Beatrice Graber, Wolfgang Müller, Zürich; Mitarbeit: Vivian Giogalis, Emmanuelle Schweizer, Max Gautschi
2. Rang / 2. Preis
ARCOOP, Ueli Marbach, Zürich; Mitarbeit: Richard Fiederer
3. Rang / 3. Preis
Bischoff + Partner, Reto Aeschlimann, Uster; Mitarbeit: Wolfhard Bischoff, Daniel Brüttsch

Beurteilungsgremium

Walter Linsi, Stiftungsratspräsident; Maja Wirth, Vorsteherin Liegenschaftenverwaltung Stäfa; Peter Hotz, Architekt (Vorsitz); Walter Ramseier, Architekt; Silver Hesse, Architekt



Südansicht der ersten Etappe mit Blick ins tiefer gelegte Atrium (1. Rang, AMZ Architekten)

Bohren
Rammen

Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch